

Yacht-Rechtsschutz – sinnvoll oder nicht?

Gegen welches Risiko soll ich mich absichern? Vor dieser Frage stehen nicht nur Bootseigner. Einerseits will man sich vor den finanziellen Folgen von Unfällen und anderen Gefahren schützen, andererseits kann eine Überversicherung teuer zu stehen kommen. Auch die Entscheidung für oder gegen eine Rechtsschutzversicherung und insbesondere eine Yacht-Rechtsschutzversicherung sowie die Auswahl des geeigneten Anbieters ist nicht einfach. Dirk Hilcken, Vertriebskoordinator beim Yacht-Versicherungsspezialisten Pantaenius, erläutert, worauf Eigner bei ihren Überlegungen achten sollten.

Recht haben und Recht bekommen ist nicht dasselbe. Eine Rechtsschutzversicherung bietet Chancengleichheit bei der Durchsetzung seines Rechts und übernimmt das finanzielle Risiko. „Sage und schreibe 40 bis 60 Prozent der Bundesbürger verfügen über irgendeine Art von Rechtsschutzversicherung“, so Hilcken. Häufig handele es sich zwar um speziellen Verkehrsschutz, der in das gesamte Kfz-Versicherungspaket inkludiert ist. Die Zahlen geben aber Aufschluss über das große Sicherheitsbedürfnis in der Bevölkerung. Aus Kostengründen auf sein Recht verzichten zu müssen, scheint für viele ein Albtraum zu sein.

Anders als bei Pkw sind die Eigner bei ihren Schiffen nicht ganz so bedacht. Gerade mal zehn Prozent aller Bootsbesitzer verfügen über eine Yacht-Rechtsschutzversicherung. „Erstaunlich, immerhin bieten gerade Boote eine Menge Potenzial für Streitigkeiten“, weiß Hilcken zu berichten. Viele Segler und Motorbootfahrer gehen davon aus, dass ihre allgemeine Privatrechtsschutzversicherung auch die Risiken für ihr Boot absichert. „Das kann in Teilbereichen stimmen, aber in der Regel trifft das nicht zu“, so der Pantaenius-Experte. Wasserfahrzeuge seien besonderen Risiken ausgesetzt, die spezielle Versicherungsbedingungen und keine Standardlösungen bedürfen.

„Aus diesem Grund hat Pantaenius ein Bedingungsnetzwerk mit weitreichendem Versicherungsschutz für Wassersportfahrzeuge und Crewmitglieder entwickelt. Wichtiger Bestandteil ist hierbei unter anderem der integrierte Vertragsrechtsschutz, der bei vertraglichen Auseinandersetzungen, beispielsweise beim Kauf oder der Reparatur einer Yacht sowie bei Charterangelegenheiten, von Bedeutung ist. So können beim Neukauf Gewährleistungen gegenüber der Bauwerft im Streitfall ohne finanzielles Risiko eingefordert werden“, erläutert Hilcken. Da die Eigner in der Regel erst eine Versicherung für ihr Schiff abschließen, wenn es an sie übergeben wird, hat Pantaenius die standardmäßige Wartefrist von drei Monaten aus seinen Klauseln gestrichen. „Der Deckungsschutz greift sofort und nicht erst nach Ablauf der sonst üblichen Wartefrist, was gerade bei einem Neukauf ganz wichtig ist“, betont Hilcken.

Trotz der vergleichsweise geringen Quote an Yacht-Rechtsschutzversicherten ist in den vergangenen Jahren die Nachfrage doch deutlich gestiegen. Hilcken: „Das liegt weniger daran, dass die Menschen etwa streitsüchtiger geworden sind. Untersuchungen belegen, dass Versicherte nicht häufiger eine rechtliche Auseinandersetzung suchen als Menschen ohne Rechtsschutz.“ Allerdings sei der Zutritt zum Recht, also die Durchsetzung seiner Ansprüche, in den vergangenen Jahren immer kostenintensiver geworden. Und das mache die Menschen offener für Rechtsschutzversicherungen.

Schon bei einem relativ geringen Streitwert von 20.000 bis 25.000 Euro können problemlos Kosten von 7.000 bis 8.000 Euro für die rechtliche Auseinandersetzung anfallen. Anwälte, Gerichtsverfahren, Sachverständige und Gutachter, Entschädigung von Zeugen, Gerichtsvollzieher, Strafkautionen – da kommt schnell eine gehörige Summe zusammen. „Da kann man sich schon überlegen, ob ein Jahresprämie von nicht mal 84 Euro für eine Segelschiff mit einem Marktwert von 200.000 Euro sinnvoll angelegt ist“, betont Hilcken. „Nicht zu vergessen, dass es ja nicht nur das Boot, sondern auch die Crew betroffen sein kann. Gerade wenn es bei schweren Per-

sonenschäden um Schadenersatzforderungen geht, ist man mit einer Yacht-Rechtsschutzversicherung gut beraten.“ Letztendlich sei die Entscheidung für oder gegen eine Yacht-Rechtsschutzdeckung aber immer auch eine persönliche Einschätzung des Gefahrenpotenzials, dem man sich aussetzt.

Weitere Informationen zum Thema Yacht-Rechtsschutz erhalten Sie im Internet unter www.pantaenius.de oder direkt bei Pantaenius unter der Service-Hotline +49 40 37 09 12 34.